Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen Ravensburg

6. Kirchengemeinderatssitzung am 19.10.2015 im Gemeindezentrum Heilig Kreuz

Informationen zu den Kindergärten der Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen

Zur Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen gehören die Kindergärten Guth Betha mit der Leitung von Frau Sickinger, St. Andreas mit Frau Beutke, St. Ludmilla mit Frau Beer und der Kindertagesstätte Klösterle mit Frau Dorner. Die Leiterinnen der Kindergärten und der Kindertagesstätte berichteten über die derzeitige Situation in den Kindergärten.
In einer Vereinbarung zwischen den Kindergärten und der Kirchengemeinde wurde ein Pastorales Rahmenkonzept für die Jahre 2015 und 2016 erarbeitet, in der die bisherige Zusammenarbeit der Kirchengemeinde, den Kirchengemeinde-räten und den Kindergärten und Kindertagesstätten geregelt ist.
Außerdem wie geschieht die Information und Kommunikation zwischen KGR, Kita's und Eltern.
Wie sieht die gegenseitige Unterstützung bei Dienst am Nächsten / Caritas, die Weitergabe des Glaubens, die Feier des Glaubens / Gottesdienst und in der Gemeinschaft / Communio aus.
Das pastorale Rahmenkonzept wurde beraten, fortgeschrieben und vom Kirchengemeinderat einstimmig beschlossen.
Die Nächste Überprüfung findet 2017 statt.

Herr Brehm berichtete über die Eine-Welt-Gemeindeprojekte der kath. Kirchengemeinde Liebfrauen:

Von 1985 – 1995 wurde das Trinkwasserprojekt der Schweizer Betlehem Missionare in Maras in Peru durch den Kauf von Rohre für eine Trinkwasserleitung mit 25.300 DM Spenden unterstützt.
Danach gab es ein Gesundheitsprojekt. Die Campesinos in Peru sollten mit der traditionellen Anden-Medizin (Verwendung von Kräutern) vertraut gemacht werden. Dafür sammelte die Eine-Welt-Gruppe Spenden in Höhe von
ca. 63.000 DM.
Von 1995 – 2000 wurde das Wohnungsbauprojekt in Guayaquil in Ecuador für die vom Jesuitenorden gegründete Organisation „Hogar de Cristo", mit ca. 90.000 DM unterstützt.
Anschließend kam das Projekt „Waisenhaus Rancho Santa Fe" in Honduras. Bisher wurden ca. 60.000 € gespendet.
Das Kinderdorf wurde 1985 gegründet und ist das 2. nph Kinderdorf.
Das Kinderdorf ist eine kleine Stadt. Dort leben 558 Mädchen und Jungen inmitten einer bewaldeten Hügellandschaft, rund eine Stunde von der honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa entfernt. Von der Montessori-Vorschule bis zur Mittelschule ist alles vorhanden. Es gibt verschiedene Berufe. Eine eigene Landwirtschaft erleichtert die Versorgung der Kinder. Es gibt auch ein Haus für die Großeltern. Ein Chirurgiezentrum verbessert die medizinische Versorgung der Bevölkerung.
Der Verein heißt: nph deutschland e.V., nph heißt: Kinderhilfswerk nuestros pequenos hermanos und heißt auf Deutsch: „unsere kleinen Brüder und Schwestern". Die Kinderdörfer wurden 1954 von Padre William Wasson in Mexiko gegründet.
Weitere Informationen dazu gibt es bei www.kath-rv.de zur Eine-Welt-Gruppe und www.hilfefuerwaisenkinder.de/kinderdoerfer/details/home/Honduras

Über die derzeitige Situation der Eine-Welt-Gruppe und der Spendenbereitschaft informierte Frau Seeburger.

Bisher wurden Erlöse aus dem Fastenessen, Flohmarkt, Adventsbazar, Patchwork, Suzukistreicher, Veranstaltungsausschuss, Verkauf von Osterkerzen usw. gespendet.
Wie geht es weiter? .
Inzwischen ist es schwieriger geworden Spenden zu bekommen. Weil einige Spender zu alt oder gestorben sind.
In Honduras wurden staatliche Kinderheime geschlossen und die Kinder vertrieben. Nun stehen 84 Kinder vor dem Kinderdorf und wollen einziehen und betreut werden.
Das Kinderdorf wird auch von anderen Gruppen in Deutschland unterstützt.

Die „Eine-Welt-Gruppe Liebfrauen“ hat einen Flyer entworfen. Er muss noch gedruckt werden. Die Kosten für 2000 Stück betragen ca. 150 €. Pfarrer Riedle hat der Kostenübernahme durch die kath. Kirchengemeinde Liebfrauen zugestimmt.
Beim Kirchenpatrozinium von Liebfrauen am 29.11.2015 wird nach dem Mittagessen das „Eine-Welt-Projekt Waisenhaus Rancho Santa Fe“ vorgestellt.
Das Projekt soll auch von anderen Gruppen der kath. Kirchengemeinde unterstützt werden. (Kirchenchor u.a.). Die Eine-Welt-Gruppe hofft auf eine gute Zusammenarbeit.
Zur Lage der Asylbewerber: In kürze ziehen ca. 300 Asylbewerber mit ca.
130 Kinder aus Syrien in die Burachhalle ein.
Der Kirchengemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass das Gemeindehaus Liebfrauen zur Finanzierung des Hauses der kath. Kirche verkauft werden soll.

Anton Keller

5. Kirchengemeinderatssitzung am 15.09.2015 im Gemeindehaus Liebfrauen

Kindergärten als Pastorale Orte in unserer Kirchengemeinde.

Pfarrer Riedle als Kindergartenbeauftragter Pastoral führte in den Rottenburger Kindergartenplan ein, der seit 2008 die Leitlinien und Profile für die katholischen Kindergärten in unserer Diözese vorgibt. In der Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte gibt es 8 Einrichtungen, in Liebfrauen. Die Kindergärten, so der Kindergartenplan, sind Teil der jeweiligen Kirchengemeinde, sie sind Kirche im Kleinen. Im Kindergarten werden der Dienst am Nächsten (Diakonie), die Verkündigung, die Feier des Glaubens (Liturgie) und die Gemeinschaft gelebt. Diese pastorale Arbeit wird vor allem von den Erzieherinnen und Erziehern im Kindergarten geleistet. In diesem Sinne sind sie pastorale Mitarbeitende der Kirchengemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und den Kindertagesstätten (Kitas) wir durch eine Vereinbarung zwischen Kirchengemeinde und den Kitas geregelt. Sie wurde im Jahr 2011 erstmals vereinbart. In der Sitzung im Oktober wird sie zusammen mit den Erzieherinnen überarbeitet und beschlossen.

Finanzierung „ Haus der kath. Kirche“

Kirchenpfleger Herr Riquartz informierte über die Finanzierung des „Haus der Katholischen Kirche“, die auch den Verkauf des Gemeindehauses Liebfrauen in der Herrenstraße 12 vorsieht. Von den geplanten Gesamtkosten von 3,96 Mio. € (Stand: 05.05.2014), müssen die Kirchengemeinden Liebfrauen und St. Jodok 1,1 Mio. € aus Gebäudeerlösen (Gemeindehaus Liebfrauen und Gemeindehaus St.Jodok) und dem allgemeinen Kapitalvermögen erbringen, zuzüglich Spenden in Höhe von 250.000 €.

50 Asylbewerber in der Seestraße 32/1

Anfang September sind 50 Asylbewerber in die Seestraße 32/1 eingezogen. Es sind nur Männer. Zur Betreuung hat sich ein ehrenamtlicher Helferkreis gebildet, zu dem auch Gemeindemitglieder von Liebfrauen gehören. Benötigt wird aktuell Bekleidung in der Größe 48 -52 (Hosen, Jacken, Hemden, Unterwäsche usw.), waschbare Decken u.a. Diese Gegenstände können bei Patchwork in der Herrenstraße 2 abgegeben werden. Sie werden in einem Raum im Gebäude Herrenstraße 1 ausgegeben. In den Gottesdiensten, im Internet und im Kirchenblatt wird bekanntgegeben, was die Asylbewerber noch benötigen.

4. Kirchengemeinderatssitzung am 15.07.2015 im Gemeindehaus Liebfrauen.

Gleich zu Beginn informierten Fr. Wohlhaupter und Herr Kiechle als Sozialbetreuer der Caritas Bodensee-Oberschwaben zur derzeitigen Situation der Flüchtlinge in Ravensburg und Weingarten.

Anschließend beschäftigte sich der KGR mit seiner Sitzungskultur, der Tagesordnung, den Ablauf der Sitzungen sowie entsprechenden Regelungen.

3. Kirchengemeinderatssitzung am 9.06.2015 im Gemeindehaus Heilig Kreuz.

Die Ökumene-Gruppe (3. Foto ganz rechts) des Gemeindekonzils, setzte einen Schwerpunkt dieser Sitzung. Sie informierten den KGR über ihr „Projekt vom Trennen und Teilen"- Abendmahl für alle! Die Aktion setzt sich mit einer Anknüpfaktion für die vollständige wechselseitige Gastfreundschaft von Katholiken und Protestanten in ihren Gottesdiensten ein. Beginn der Aktion am 1.11.2015. Immer am ersten Sonntag im Monat nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst bekommen alle Teilnehmer ein Band auf dem sie ihren Namen schreiben können. Diese Bänder sollen im Oktober 2017 ein langes verbindendes Band zwischen der Liebfrauenkirche und der evangelischen Stadtkirche bilden.

Einen weiteren Schwerpunkt setzte Herr Stoll mit einer Power-Point-Präsentation. Hier ging es um die Homepage der Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte. Die Intention des Vortrags lag in dem Bemühen, die breit angelegte Informationspalette der Internetseite deutlich zu machen. Daraus folgert, dass alle Beteiligten, v.a. die Mitglieder in den Ausschüssen und sonstigen Gremien, ihre aktuellen Tätigkeitsbereiche ins Netz stellen.

Fr. Dorner schließlich, die Leiterin der Kita Klösterle, berichtete über die Arbeit, die Anzahl der Mitarbeiter, der Gruppen und der Kinder in den jeweiligen Kitas der Seelsorgeeinheit Ravensburg-Mitte. Sie wies auch auf die Kunst-Ausstellung der Kindergärten in der Liebfrauenkirche hin.

Veranstaltungen:

- 21.07.2015 Bundestagspräsident Dr. Lammert hält einen Vortrag zum Thema „Ökumene heute".
- 24.07.2015 Pfarrgartenfest.

2. Kirchengemeinderatssitzung am 11.05.2015 im Gemeindehaus Liebfrauen

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses, Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit, Gesamtkirchengemeinderat, Geschäftsführender Ausschuss Gesamtkirchen-gemeinde und des Kandidaten zum Dekanatsrat. Die Wahl der Mitglieder der weiteren Ausschüsse und Arbeitskreise wurden jeweils mit 13 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.
In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Konzeption „Haus der Katholischen Kirche" in Ravensburg mit dem Grundgedanken und dem Raumkonzept mit Verteilung auf 3 Ebenen vorgestellt. Die geplanten Kosten zum Stand von Mai 2014 betragen ca. 3,96 Mio.€. Über die geplante Finanzierung mit dem Baubeginn zwischen Juli und Oktober 2015 wurde informiert.

1. Konstituierung des Kirchengemeinderates Liebfrauen am 22.04.2015
Verpflichtung der gewählten Mitglieder auf die Erfüllung ihrer Aufgaben durch Pfarrer Riedle: „Versprechen Sie, ihr Amt im Kirchengemeinderat gewissenhaft zu erfüllen und am gemeinsamen Heilsauftrag unserer Gemeinde nach Kräften mitzuwirken?“ Mit der Unterschrift der Kirchengemeinderäte, dem Handschlag mit dem Satz „Ich verspreche es“ und der Beurkundung des Pfarrers, wurde die Verpflichtung abgeschlossen. Danach erfolgte die Einführung in die Arbeitsweise des KGR und des Verwaltungsausschusses.
Anschließend wurden die zweite Vorsitzende Frau Maier und ihre Stellvertreterin Frau Braun sowie der Schriftführer Herr Keller und die stellvertretende Schriftführerin Frau Bauknecht gewählt. Die Ausschüsse, Arbeitskreise und die weiteren Termine wurden besprochen.
Die Amtsperiode der neuen Kirchengemeinderäte/innen und Pastoralräte/innen 2015-2020 wird geprägt sein von dem Diözesanen Entwicklungsweg „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“. Dazu findet am 20.05.2015 eine Informationsveranstaltung im Gemeindehaus Heilig Kreuz statt.

Herbert Stoll